Ressort: Politik

Ausländerbehörden sollen Duldungsgründe klarer definieren

Berlin, 03.03.2019, 00:00 Uhr

GDN - Bund und Länder wollen die Vergabe von Duldungen für abgelehnte Asylbewerber transparenter machen. Vertreter des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) und der Länderministerien einigten sich auf Arbeitsebene, dass die bundesweit 600 Ausländerbehörden künftig Duldungsgründe genauer angeben sollen, schreibt die "Bild am Sonntag".

Insbesondere die bisher pauschale Angabe "sonstige Gründe" soll konkretisiert werden. Entsprechende Änderungen im System des Ausländerzentralregisters sollen nach BamS-Informationen noch in diesem Jahr im Rahmen geplanter Gesetzesänderungen erfolgen. Die Zeitung hatte vorigen Sonntag berichtet, dass von rund 235.000 ausreisepflichtigen Asylbewerbern mehr als 180.000 gar nicht abgeschoben werden können, weil sie geduldet werden. Humanitäre Gründe spielen dabei aber kaum eine Rolle. Die meisten dürfen wegen fehlender Reisepapiere (74.281) vorerst hier bleiben - oder eben aus "sonstigen Gründen" (72.569). Vor einer solch schwammigen Begründung haben Experten schon vor Jahren gewarnt.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-120951/auslaenderbehoerden-sollen-duldungsgruende-klarer-definieren.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619